

Mehr „!Respect“ in der Schule

Milutin Susnica coacht Grundschüler in sozialem Umgang

Viele Grundschulkinder und deren Lehrer und Lehrerinnen kennen ihn: Milutin Susnica, von den Kindern „Milu“ genannt, ist einer von mehreren Coaches beim Verein „!Respect“. Dessen Macher haben es sich auf die Fahne geschrieben, wertschätzenden Umgang in der Schule zu lehren.



Milutin Susnica

„!Respect macht sich stark für einen vernünftigen sozialen Umgang im schulischen Umfeld. Das Programm wird auch an vielen Göttinger Grundschulen umgesetzt“, erklärt Milutin Susnica, der in Göttingen Sport und Pädagogik studiert hat und die Karate-Akademie Göttingen leitet. Als Konflikttrainer arbeitet Susnica an Vormittagen.

In Schule und privat anwendbar

„Die Frage lautet: Wie kann man Grundschulern Werkzeuge, Verhaltensregeln an die Hand geben, damit sie in Situationen wie Beleidigungen, Ausgrenzung und körperlicher Gewalt nicht emotional und ebenso körperlich werden“, fasst der Coach zusammen. Dabei geht es nicht bloß um die Schule. „Das, was ich hier lehre und mit den Kindern trainiere, lässt sich auch im Privatleben anwenden. Soziales Verhalten steht auch dort im Mittelpunkt.“

Nicht nur Aggression, auch Aufmerksamkeit spielt eine große Rolle. Auffällig sei, dass besonders älteren Schülern genaues Zuhören abhanden gekommen ist – möglicherweise wegen des Homeoffice der vergangenen Zeit, das sie nicht im gleichen Maße gefordert hat wie der Präsenzunterricht, vermutet Susnica.

Selbstbewusstsein und Mut

Beginnt Susnica ein neues Programm, haben alle Klassen, von der ersten bis zur vierten, jeweils ein Training von dreimal 90 Minuten – auch die Lehrer werden über eigene Lehrgänge eingebunden. „Mit verschiedenen Übungen bringe ich den Kindern bei, ihrem Gegenüber verbal Grenzen zu setzen.“ In der zweiten Stunde dreht es sich um das Befreien wenn man festgehalten wird – ohne dem anderen wehzutun. In der dritten Stunde steht das Verhalten bei Beleidigungen und Schimpfwörtern im Mittelpunkt. Maßgeblich hierfür sind die drei Stopp-Regeln von „!Respect.“

Ziel des Lehrgangs ist die Botschaft, Streitigkeiten selbst und möglichst ohne Hilfe von Lehrern zu klären. Hierzu gehört Selbstbewusstsein und nicht zuletzt Mut, das Susnica ihnen vermitteln will.

Während „!Respect“ auf Kinder im Grundschulalter abzielt, läuft auch ein Training für Eltern und Erzieher ab. Dieses ergänzende Coaching bietet Milutin Susnica unter „Budo-Coaching“ an. Eltern und Erzieher werden hierbei von Susnicas Lebensgefährtin betreut, Susnica selbst coacht Kindergartenkinder und ältere Schüler. „Bis hin zu Teambildungsmaßnahmen in Firmen, ist das Programm breit gefächert.“ hwg



Streitigkeiten selbst schlichten können – hierzu gehört Selbstbewusstsein und nicht zuletzt Mut, das Susnica den Schülern vermitteln will. Foto: hwg